

Internationale Organisationen = Organisations internationales

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 9: **Zur Erinnerung an Eduard Imhof**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale Organisationen Organisations internationales

Aufgaben für die neun Arbeitskreise des Deutschen Vereins für Vermessungswesen (DVW) während der vierjährigen FIG-Amtsperiode 1988–1991

Neben den eigentlichen Vereinsgeschäften nimmt sich der DVW seit jeher in mustergültiger Weise der Förderung aller beruflichen und fachlichen Aspekte und Aufgaben des Vermessungswesens an. Dafür wurden, in vollständiger Übereinstimmung mit der Struktur der FIG, neun Arbeitskreise gebildet, die sich mit der Thematik der 9 FIG-Kommissionen auseinandersetzen. Nachfolgend sind deren Programme für die nächste Periode dargestellt. Auf diese Weise werden verschiedene Ziele erreicht, u.a. die permanente Auseinandersetzung breiter Berufskreise mit den Entwicklungen unserer Zeit, ständige gemeinsame fruchtbare Kontakte zwischen Praxis, Verwaltung, Lehre und Forschung. Herzliche Gratulation.

H.J. Matthias

Berufliche Praxis: Organisation und Rechtsgrundlagen

1. Novellierung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
2. Anforderungen der Praxis an die Ausbildung der Vermessungstechniker und der Vermessungsingenieure
3. Beteiligung an der Erarbeitung von Stellungnahmen des DVW zu den das Vermessungswesen betreffenden Rechtsgrundlagen
4. Anforderungen der Industriegesellschaft an den Vermessungsberuf
5. Berufsethik und soziale Probleme
6. Geschichte des Vermessungswesens.

Berufsausbildung und Fachliteratur

1. Ausbildung der Dipl.-Ingenieure, Universität
2. Ausbildung der Dipl.-Ingenieure, Fachhochschule
3. Ausbildung der Vermessungstechniker
4. Fort- und Weiterbildung
5. Unterstützung anderer Arbeitsgruppen
6. Kontakte zur Deutschen Kommission für Ingenieurausbildung und zu anderen Ausbildungskommissionen
7. Stellenvermehrung für Auslandspraktikanten

8. Verstärkung der Zusammenarbeit mit der FIG-Kommission 2
9. Ergänzung des FIG-Registers für audiovisuelle Unterrichtshilfen
10. Fertigstellung des FIG-Fachwörterbuches, Teilheft 17.

Landinformationssysteme

1. Endgültige Ausarbeitung des Informationsblattes «Landinformationssystem für Politik, Wirtschaft und Verwaltung» sowie endgültige Redaktion und Bearbeitung des Rücklaufs von seiten der angeschriebenen Persönlichkeiten und Gremien
2. Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stadt- und Regionalplanung und ihre Verwirklichung sowie mit der Studiengruppe Digitale Leistungsdokumentation
3. Zusammenwirken von grossmasstäbigen kommunalen LIS zu regionalen und überregionalen kleinmasstäbigen LIS
4. Vorbereitende Arbeiten für fachliche Beiträge zum XIX. FIG-Kongress 1990 in Helsinki.

Hydrographische Vermessungen

1. Wahrnehmung der nationalen Aufgaben in bezug auf die FIG-Kommission 4 u.a. hinsichtlich der Umsetzung der entsprechenden FIG-Resolutionen 4/1-1986 bis 4/5-1986
2. Fragen aus Aus- und Fortbildung im Bereich Hydrographie
3. Fragen der Verarbeitung von Tiefenmessungen in Tidegebieten einschliesslich Beschickung
4. FIG-Fachwörterbuch, Teilheft 11.

Vermessungsinstrumente und Methoden

1. Digitale Karteninformationssysteme. Erfassung und Speicherung digitaler Karteninformationen für vielfältige Anwendungen, grossmasstäbige Basiskarten 1:5000; Luftbildkarten; digitale Ausmessung von Luftbildern u.a. bis zum amtlichen digitalen topographisch-kartographischen Informationssystem ATKIS
2. Einbeziehung von GPS in das Fixpunktfeld; Aufbau eines Grundnetzes, Anschlusszwang, Verdichtung, systembedingte Geräteentwicklung u.a.
3. Instrumententechnik; Industriemesssysteme mit Datenerfassung, -speicherung, -verarbeitung, -auswertung; Ergebnisdarstellung u.a.
4. FIG-Fachwörterbuch, Teilheft 5.

Ingenieurvermessung

1. Digitale Leitungsdokumentation; Anforderungen an die digitale Grundkarte als geometrische Basis einer Leitungsdokumentation; Funktionsgerechter Aufbau einer digitalen Leitungsdokumentation; Datenaufbereitung und -ausgabeverfahren; Leitungsvermessung und Datenfluss zum digitalen Datenbestand; Schnittstellen zur digitalen Grundkarte und zwischen den Nutzern einer digitalen Leitungsdokumentation

2. Messtechnik und Modellbildung bei Ingenieurvermessungen hoher Präzision
3. Bauabrechnung
4. Fragen der Normung
5. Befassen mit den FIG-Resolutionen 6/1-1986 bis 6/5-1986; Erfassung von Altlasten und Deponien sowie Dokumentation der Gebäudenutzung; Trassierung von Verkehrswegen
6. FIG-Fachwörterbuch, Teilheft 10.

Liegenschaften und Flurbereinigung

1. Extensivierung der landwirtschaftlichen Bodennutzung
2. Aufbau eines Biotopverbundsystems
3. Soziostrukturelle Massnahmen der EG in der Landwirtschaft und ihre Auswirkungen auf die Flurbereinigung
4. Bodennutzungserhebungen (übergreifend zu bearbeiten)
5. Laufendhaltung und Weiterentwicklung des Liegenschaftskatasters als Mehrzweckkataster, auch im Hinblick auf Naturschutz und Landschaftspflege und als Grundlage für LIS
6. Internationaler Vergleich; Organisation der Regionalplanung und der Landentwicklung in finanzieller, technischer und demographischer Hinsicht, übergreifend zu bearbeiten; Ländliche Bodenordnung; Liegenschaftskataster.

Stadt- und Regionalplanung und ihre Verwirklichung

1. Beziehungen zwischen Bauleitplanung, Umweltverträglichkeitsprüfung und LIS
2. Einsatz der graphischen Datenverarbeitung bei der Aufstellung von Bauleitplänen, besonders von Bebauungsplänen
3. Erhebung der bauplanungsrechtlich zulässigen Nutzung.

Grundstücksbewertung und Grundstückswirtschaft

1. Automatisierung und Auswertung von Kaufpreissammlungen
2. Wertermittlungsprobleme, besonders bei der Ermittlung von Planungsschäden, im Zuge von Umlegungen und von Sanierungsmassnahmen sowie bei Geschäftsgrundstücken
3. Wertermittlungsrichtlinien.

Jahresversammlung der Gruppe Schweiz
der OEEPE (Organisation Européenne
d'Etudes Photogrammétriques
Expérimentales) in Bern

Katastererneuerung aus europäischer und schweizerischer Sicht

La rénovation du cadastre du point de vue européen et du point de vue suisse

Datum: 28. September 1988, 10.45
Ort: Amtsgebäude, Bundesrain 20
Bern, Sitzungszimmer 53

9.00–10.30

nur für OEEPE-Mitglieder: Diskussion der
Aktivitäten der OEEPE mit Berichterstattung
der nationalen Delegierten.

Diskussion der Verwendung des Fonds der
OEEPE Schweiz

Einladung zum öffentlichen Teil

10.45–11.45

*Erfahrung mit der Katastererneuerung in
Dänemark*

J. Krüger, Matrikeldirektoratet, Kopenhagen,
Vortrag in Englisch mit deutscher Zusammenfassung

11.45–12.30

*Perspectives de rénovation de plans
cadastraux graphiques basées sur l'exemple
de la Ville de Neuchâtel*

R. Nussbaum, Adjunkt des Kantonsgeometers,
Neuenburg

12.30–13.45

Mittagessen, Restaurant Taubenhalde

13.45–15.00

*La création d'une base de données par rénovation
du cadastre et la rénovation du plan
d'ensemble à partir d'une base de données
cadastrale*

R. Braun, Kantonsgeometer, Genf

15.00–15.45

*Die digitale Karte, Beitrag der Landes-
topographie zur RAV*

R. Knöpfli, Vizedirektor Landestopographie,
Bern

15.45 bis ca. 16.30

Schlussdiskussion

Auskunft/Renseignements:

Prof. Dr. O. Kölbl, Photogrammétrie EPFL
GR-Ecublens, 1015 Lausanne
Telefon 021 / 47 27 75.

**Bitte Manuskripte
im Doppel einsenden**

Wenn Sie mehr als ein Graphik- System im Vermessungs- wesen suchen:

GRADIS

GRADIS ist ein umfassendes daten-
bankorientiertes Graphiksystem zur
Automatisierung von Planungsauf-
gaben in der Energiewirtschaft, dem
Vermessungswesen und der umwelt-
bezogenen Planung. Ein zukunfts-
sicheres, bewährtes System, das Ihnen
optimale Datensicherheit und Daten-
konsistenz bietet.

**Lassen Sie sich über
GRADIS informieren.
Tel.: (01) 8 28 81 11.**

Die strässle Unternehmensgruppe
bietet Lösungskompetenz in den
Bereichen technische Informationssysteme,
Industrie-Informatik und
Büro-Kommunikation. Wir beraten,
entwickeln und realisieren mit
Standard-Produkten individuelle
Lösungen in machbaren, praxisnahen
Schritten. Über 250 Industrie-Projekte
in Deutschland und in der Schweiz
sprechen für unser know-how
und unsere Erfahrung.

strässle

Technische Informationssysteme

Kanalstraße 33
CH-8152 Glattbrugg
Telefon (01) 8 28 81 11